

Die Phytotherapie

Die große Unbekannte der traditionellen chinesischen Medizin

In der westlichen Welt wird die traditionelle chinesische Medizin (TCM) gerne mit der Akupunktur gleichgesetzt. Die Akupunktur ist aber nur eine der 5 Säulen der TCM. Der größte Anteil der TCM ist die Phytotherapie (Kräutermedizin), dann folgt die Akupunktur, Tui-na, Qigong und die in alle Bereiche wirkende chinesische Ernährungslehre.

Jeder Mensch ist einzigartig in Gesundheit und Krankheit

Die Besonderheit der Phytotherapie besteht in der Individualität der Verordnung. Die Therapeutin/Therapeut nutzt die einzelnen Wirkungen und Wechselwirkungen der einzelnen Bestandteile, um die gestörte Gesundheit wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Daher ist eine fundierte Ausbildung in der chinesischen Kräutermedizin außerordentlich wichtig.

Um das richtige*Rezept*erstellen zu können, wird ein umfassendes Patientengespräch, Puls- und Zungendiagnostik durchgeführt. Da viele Kräuter in mehreren

Funktionskreisen, verschiedene Temperaturen, auf- oder absteigende Wirkung haben, muss die Therapeutin/Therapeut sich ein möglichst genaues Gesamtbild über den ganzen Menschen machen, um die Disbalance der Gesundheit zu beseitigen.

Die einzelnen Bestandteile einer Phyto-Rezeptur sind in der Regel pflanzlicher Natur. Es können aber auch einige Mineralien und tierische Anteile erforderlich sein. Alle Substanzen die eingesetzt werden, sind seit vielen Jahrhunderten mit ihren Wirkungen, Wechselwirkungen und ihrer Wirkung auf die Funktionskreise der TCM bekannt und erprobt. Wichtig zu erwähnen ist, dass alle verwendeten Substanzen in Deutschland streng auf Pestizidrückstände, Schwermetalle, Aflatoxine und Umweltgifte untersucht und freigegeben werden müssen.



In speziellen TCM Apotheken werden die Rezepte dann wahlweise als Rohdrogenmisch (getrocknete Kräuter, Wurzeln

Rezepte werden engmaschig angepasst

usw.) oder als Granulat angefertigt. Bei Rohdrogenmischungen muss der Patient nach Vorschrift mehrfach auskochen, was sehr aufwändig ist. Aus diesem Grund verschreiben TCM Phytotherapeuten auch Granulate. Hierbei handelt es sich schon um die fertigen Auszüge, die von der Fachapotheke hergestellt wurden. Dadurch ist die Handhabung deutlich einfacher und schneller. Die-

sen Auszug von allen Bestandteilen nennt man ein Dekokt. Es wird wie ein Tee verabreicht und es können nahezu alle Syndrome behandelt werden. Ein Dekokt ermöglicht z. B. eine bessere Durchblutung, kann Allergien auflösen, Hauterkrankungen bessern, Schmerzen lindern und kann auch bei schweren chronischen Erkrankungen (z.B. Asthma, Colitis ulcerosa, Rheuma, Schlafstörungen usw.) eingesetzt werden. Auch in der Krebstherapie und in der Stärkung des Immunsystems ist die

Phytotherapie eine wertvolle Ergänzung. So können z. B. die Verträglichkeit einer Chemotherapie deutlich verbessert oder auch gezielt neue Blutzellen aufgebaut werden.

Die Wirkung ist oft schon nach wenigen Tagen spürbar. Da sich der Körper unter dem Dekokt schnell ändert, werden die Rezepte engmaschig angepasst, um so möglichst schnell wieder das Gleichgewicht der Gesundheit herzustellen.



Autorin: Heike Tast, Heilpraktikerin für traditionelle chinesische Medizin

Kontakt: 0 29 04 - 12 74

Web: www.tcmpraxistast.de

Brille für das Immunsystem

Nicht nur Allergien sind Autoimmunerkrankungen

Es fängt ganz harmlos an, man fühlt sich nicht gut, etwas grippig, man hat sich was „eingefangen“. Diese „Erkältung“ hat man schnell überwunden und vergessen. Nach zwei bis drei Wochen hat man plötzlich geschwollene, überwärmte, schmerzhaft Gelenke, evtl. auch noch eine Augen- und Blasenentzündung. Dies ist eine häufige Trias einer reaktiven Arthritis, einer sogenannten Autoimmunerkrankung, die in den rheumatischen Formenkreis gehört. Im rheumatischen Formenkreis sind mehr als 400 Einzelerkrankungen zusammengefasst. Rheuma ist eben nicht gleich Rheuma. Die Auslöser können sehr unterschiedlich sein.



Was ist geschehen? Unser Körper hat die Erreger (Viren/Bakterien), mit denen wir uns vor einiger Zeit infiziert haben, mit allen Mitteln bekämpft. Als alle Erreger eliminiert waren, hat er aber nicht so genau hingesehen und greift nun unser eigenes Körpergewebe, das der Struktur der Erreger sehr ähnlich ist, an.

Das bekannteste Mittel der Schulmedizin ist hier wohl das Cortison, oft mit guter Wir-

kung, aber auch mit allen Nebenwirkungen. Das Vollmondgesicht ist hier wohl die Harmloseste neben Blutdruckerhöhung, dünner Haut, die sehr verletzungsanfällig ist, Gewichtszunahme, Stammfettsucht, spröde Knochen usw. Dann die Chemotherapeutika und Biologics; auch da wird der Teufel mit Beelzebub ausgetrieben. Sie sind nieren- und leberschädlich. Das Blutbild wird schlechter, man wird deutlich empfindlicher gegen Infektionen, da ja das Immunsystem abgeschwächt wird. Alle diese Medikamente sind nicht risikoarm und die Neben- sowie die Wechselwirkungen müssen durch weitere Medikamente behandelt werden.

Aber es geht auch anders.

Ein erfahrener Therapeut der chinesischen Kräutermedizin wird ein Dekokt (Medizinische Kräuterezeptur, die als Tee gekocht wird) direkt auf die persönlichen Gegebenheiten des Patienten zuschneiden, sodass es schnell zu einer Besserung kommt, ohne die schweren Nebenwirkungen. Dem Immunsystem wird quasi eine Brille aufgesetzt, so dass es sich nicht mehr so leicht vertun kann.



Autorin: Heike Tast, Heilpraktikerin, TCM
Website: www.tcmpraxistast.de

Eine neue Erfahrung

TCM – gut wirksam bei Arthritis

海克
人 Heike Tast
愛 Heilpraxis für traditionelle chinesische Medizin

Heuschnupfenprophylaxe
Allergielöschung
TCM-Akupunktur
Laserakupunktur
Phytotherapie
Dorn-Breuß-Massage

Bestwig 0 29 04 - 12 74 | Arnsberg-Oeventrop 0 29 37 - 3 20 93 42

www.tcmpraxistast.de

Naturheilpraxis
Miriam Romberg

Heilpraktikerin
Physiotherapeutin
TCM-Therapeutin

Am Hach 4a | 59510 Lippetal | 02923/5169490
www.heilpraktikerin-miriam-romberg.de

- o TCM - Akupunktur, Schröpfen, Diätetik
- o osteopathische Behandlungstechniken
- o Kinderheilkunde

iovado
Journal rund um Leben & Gesundheit

VerteilerIn gesucht!
für Lippstadt

iovado Verlag / Redaktion
Telefon 0 29 21 - 3 19 31 25 • post@iovado.de